

LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE DES INSTITUT FUTUR!

Auch auf den längsten Winter folgt ein Frühling. Ob das immer so bleiben wird? Vielleicht. Sicher ist nur: Die Zukunft kommt auf jeden Fall. Wer gestaltet sie und was können wir schon jetzt über sie wissen? Solchen Fragen widmet sich der Newsletter des Institut Futur an der Freien Universität Berlin. Das **telegramm.futur** bietet Ihnen unter dem Motto „**Zukünfte studieren, erforschen, gestalten**“ regelmäßig Neuigkeiten aus den Bereichen Zukunftsforschung, Transformationen im Bildungssystem sowie Transfer- und Innovationsforschung.

ZUKÜNFTIGE STUDIEN

Bewerbungsfrist für Masterstudiengang Zukunftsforschung verlängert

Im **Wintersemester 2013** geht der weiterbildende Masterstudiengang Zukunftsforschung mit aktualisierter Studienordnung in eine neue Runde. Die wichtigsten Änderungen: Das neue Modul Innovationsforschung und -management, die Ausweitung der anwendungsorientierten Methoden und die neuen Wahl- und Spezialisierungsmöglichkeiten vertiefen die wissenschaftstheoretischen Grundlagen der Zukunftsforschung. Das Ziel des Masterstudiengangs ist es, die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens in der Zukunftsforschung zu vermitteln und gleichzeitig einen deutlichen Bezug zur Praxis herzustellen. Die Studierenden erhalten Einblick in Wissen und Techniken der Erforschung von Zukunftsvorstellungen und Entwicklungsmöglichkeiten. Auch Bereiche der Klimaforschung, des Bildungssystems, gesellschaftlicher Entwicklungen oder Technikfolgenabschätzungen stehen auf dem Programm. **Interessierte können sich noch bis zum 31. Mai bewerben.**

Weitere Informationen zum Studiengang: www.masterstudiengang-zukunftsforschung.de

ZUKÜNFTIGE ERFORSCHEN

Das Institut Futur bei der Langen Nacht der Wissenschaften

Wie kann man sich mit wahrscheinlichen, plausiblen, möglichen und wünschbaren Zukünften auseinandersetzen? Die Antwort hierauf erhalten Sie im Rahmen der Langen Nacht der Wissenschaften am 8. Juni 2013. In der Arnimallee 9 in Berlin-Dahlem gibt das Institut Futur von 16 Uhr bis 0 Uhr Einblick in seine Arbeit. Sie haben die Möglichkeit unsere Projekte und den Masterstudiengang Zukunftsforschung genauer kennen zu lernen, die Innovationen und Trends der Zukunft zu entdecken und Computersimulationen und Netzwerkanalysen hautnah zu erleben. Erfahren Sie, was auch Sie zu einer zukunftsfähigen Gesellschaft beitragen können. Für das leibliche Wohl wird gesorgt sein.

Sie erwarten interaktive Workshops, in denen Sie zum Beispiel kräftig in die Fahrradpedalen treten können, um mit Muskelkraft Strom für eine Modelleisenbahn zu erzeugen. Das Projekt Stadt macht satt zaubert kreative Köstlichkeiten aus wenigen Zutaten ungewöhnlicher Lebensmittel.

Stündlich präsentieren wir Ihnen außerdem Präsentationen zum Masterstudiengang Zukunftsforschung, oder zum Forschungsprojekt INNO-SIM, in dem die (e-)mobile Zukunft Berlins vorgestellt wird. Die UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ informiert über ihr Jahresthema Mobilität und Quasi-BNE zeigt, wie Netzwerkbildung in Kommunen erfolgreich sein kann.

Bei unseren Skype-Interviews können Sie live dabei sein, wie über nachhaltige Mobilität aus Indien, Südafrika und Mexiko berichtet wird.

Programm: www.fu-berlin.de/sites/langenacht/programm/bildung/institut-futur/index.html

Außerdem präsentieren wird Ihnen eine neue Ausgabe des Future Slam: Experten/innen verschiedener wissenschaftlicher Disziplinen stellen ihre Ergebnisse, Thesen, vorläufigen Gedanken und Visionen in zehnmütigen Beiträgen vor. Das Publikum hat die schwere Aufgabe, den Future-Slam-Champion 2013 zu küren. Die Future-Slammer präsentieren Themen rund um Zukunft von Technik, Kultur und Gesellschaft. Mit dabei sind zum Beispiel Beiträge wie „3D-Drucke Dir die Welt, wie sie Dir gefällt!“, „Die Zukunft von Männlichkeit“ oder „Archaeopteryx – ein fliegender Archäologe.“

Der Future Slam wird in der Habelschwerdter Allee 45 (Rost-/Silberlaube) - Hörsaal 1a von 21.30 Uhr bis 23.30 Uhr stattfinden.

Alle Teilnehmervorträge: www.fu-berlin.de/sites/langenacht/programm/bildung/futureslam/index.html

Salon Futur # 5: „Europäische Wege aus den Krisen“

Am 18. April dieses Jahres hat das Institut Futur zum fünften Mal den Salon Futur ausgerichtet – eine Veranstaltungsreihe zum Thema „Zukunft“.

Dieses Mal wurde zum Gegenstand „Europäische Wege aus den Krisen“ diskutiert. Im Institut français Berlin am Kurfürstendamm hörten etwa 50 Gäste einen Vortrag von Prof. Michel Godet und Prof. Philippe Durance vom Conservatoire National des Arts et Métiers (CNAM). Anschließend diskutierten renommierte Wissenschaftler aus der Bildungs- und Zukunftsforschung auf dem Podium – darunter Erik Øverland, Politikberater im Norwegischen Ministerium für Bildung und Forschung & FUB und Karlheinz Steinmüller, Wissenschaftlicher Direktor der Z_punkt GmbH – the Foresight Company. Es wurde erörtert, wie Krisen als Anlass für sinnvolle Zukunftsstrategien genutzt werden können. Bei der Organisation unterstützt wurde das Institut Futur von der Kulturabteilung der Französischen Botschaft. Durch den Abend führte Prof. Dr. Gerhard de Haan vom Institut Futur.



ZUKÜNFTIGE GESTALTEN

Neues von der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“

Am 14. Juni 2013 werden im Marie-Elisabeth-Lüders-Haus des Deutschen Bundestages neue Dekade-Maßnahmen ausgezeichnet. Die Veranstaltung steht unter dem Titel „Leuchttürme und Strukturinseln der Bildung für nachhaltige Entwicklung in Deutschland“. Anders als die eher lokal ausgerichteten Dekade-Projekte, die als Beispiele guter Praxis gelten, leisten Dekade-Maßnahmen einen strukturellen Beitrag zur systematischen Verankerung von Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Deshalb haben sie für die Umsetzung der strategischen Ziele des Nationalen Aktionsplans eine besondere Bedeutung.

Die Veranstaltung ist eine Kooperation der *Deutschen UNESCO-Kommission* mit dem *Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung* sowie dem *Parlamentarischen Beirat für nachhaltige Entwicklung*.

Die UN-Dekade BNE hat derzeitig ca. 1.700 Projekte, 30 Maßnahmen und 16 Kommunen für ihr hervorragendes Engagement im Kontext von BNE ausgezeichnet. Der nächste **Einsendeschluss für Projektbewerbungen ist der 1. Juni 2013 und für Maßnahmen der 1. September 2013.**

Weitere Informationen: www.bne-portal.de

Erleben, was Nachhaltigkeit bedeutet, können Besucher der BNE-Aktionstage vom 20. bis 29. September 2013. In ganz Deutschland zeigen engagierte Menschen, was jeder Einzelne für eine lebenswerte Zukunft tun kann. Alle können mitmachen und eine eigene Aktion beisteuern – egal, ob Organisation, Bildungsträger, Schule oder Unternehmen. Große Konferenzen sind dabei ebenso willkommen wie ein Tag der offenen Tür, Wettbewerbe oder Projektunterricht. Die Veranstalter der Aktionen werden Teil des deutschlandweiten Netzwerks zur UN-Dekade BNE und dürfen mit dem Aktionstage-Logo für ihre Veranstaltung werben.

Weitere Informationen : www.bne-aktionstage.de

„Die Zukunft ist ungewiss. Aber eines ist sicher – auf Frühling folgt der Sommer. Wir wünschen Ihnen eine sonnenreiche Zeit.“

IHR INSTITUT FUTUR

IMPRESSUM

Herausgeber

Institut Futur an der Freien Universität Berlin
Fachbereich Erziehungswissenschaft und
Psychologie
Prof. Dr. Gerhard de Haan
Arnimallee 9 D-14195 Berlin

Redaktion und Kontakt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Gina Vogelmann vogelmann@institutfutur.de
Julia Kleinschmidt kleinschmidt@institutfutur.de
Björn Helbig helbig@institutfutur.de
Telefon: +49-(0)30-838-55085

Hier können Sie unseren Newsletter abonnieren oder abbestellen: www.institutfutur.de/newsletter